

Jan Büchmann 4. bei Cross-DM

Vergangenes Wochenende fand die Deutsche Meisterschaft im Querfeldein oder neudeutsch "Cyclocross" in Bad Salzdetfurth bei Hildesheim statt. Cyclocross ist ja bekanntlich eine Radsportart, die nur im Winterhalbjahr stattfindet. Und wie es sich für eine Wintersportart gehört, war auch das Wetter an diesem Wochenende entsprechend: Frost, Schnee, Kälte...

Durch den Regen der vergangenen Wochen war die Strecke entsprechend aufgeweicht. Einige Passagen waren mehr als knöcheltief. Der am Freitagabend einsetzende Frost und Schnee machte die Strecke besonders in den Vormittagsstunden zu einer echten Herausforderung für die Fahrer. Was morgens noch hart gefroren war, verwandelte sich im Laufe des Tages zu einer rutschigen, nassen, lehmigen Masse. Es war für die Fahrer schon eine besondere Herausforderung, mit den wechselnden Verhältnissen der Strecke zu Recht zu kommen. Die vielen Helfer im Depot hatten alle Hände voll zu tun, um die Räder einigermaßen fahrtüchtig zu halten



Jan Büchmann bei der DM - Bild von Rebecca Sadowsky

Es gab zahlreiche Stürze, die jedoch größtenteils glimpflich oder ohne größere Blessuren abliefen.

Es ist immer wieder schön anzusehen, was alles im Sport möglich ist. Der Ausrichter RSC Hildesheim war kurzfristig nach der Absage von Bremen eingesprungen. Zwar hatten sie schon Erfahrungen mit der Ausrichtung von Deutschland-Cups und MTB Meisterschaften gesammelt, aber eine Deutsche Meisterschaft im Cyclocross ist doch eine neue Erfahrung. Wenn man dann noch die Stadt mit im Boot hat, ist so einiges möglich. Da wird eine Halle leer geräumt, um den Sportlern eine Möglichkeit zu geben, ihre Wohnmobile und Zelte aufzubauen oder es wird kurzfristig eine Kreisstraße gesperrt, um Parkplätze für Sportler und Zuschauer zu schaffen.

Pünktlich um 10:30 Uhr am Samstag startete das erste Rennen. Auf die Strecke gingen die U17 Fahrer. Hier setzte sich der leicht favorisierte Leo Appelt aus Langenhangen vor Ludwig Cords aus Hamburg und Dominik Kroll aus Biensransbach durch. Dann begann das Favoritensterben - weder in der U23 noch bei den Senioren konnten sich die hoch gehandelten Favoriten durchsetzen. Sieger bei den U23 Fahrern wurde Markus Schulte-Lünzum aus Haltern vor Jannik Geisler aus Hamburg und Silvio Herklotz aus Berlin. Markus Schulte-Lünzum ist auch amtierender Deutscher Meister der U23 in MTB. Vor dem Seniorenrennen ging noch das Jedermannrennen mit ca. 50 Fahrern über den Kurs. Das Starterfeld der Senioren war mit Abstand das größte – gemeldet hatten über 100 Fahrer, am Start waren dann noch ca. 80 Fahrer. Leider hat sich der BDR immer noch nicht dazu durchringen können, Senioren 2 und Senioren 3/4 getrennt starten zu lassen. Dementsprechend war nach dem Start am ersten Hügel ein riesiger Pulk von Fahrern. Sieger bei den Senioren wurde Ralph Berner aus Fürstengrund vor Stefan Danowski aus Hamburg und Lars van der Sloot aus Bremen.

Am nächsten Tag war der Zustand der Strecke noch schlechter. Der Veranstalter versuchte zumindest die Startgerade mit schwerem Gerät einzuebnen. Auf hart gefrorenen Boden gingen um 10:30 Uhr die U19 an den Start. Hier setzte sich der haushohe Favorit Marco König aus Queidersbach vor Manuel Müller aus Wyhl und Paul Lindenau aus Hamburg durch. Danach fuhren die U15 Fahrer ihren Deutschen Meister aus.

Durch einen leichten Anstieg der Temperaturen, ging zwar der Frost etwas aus dem Boden, das machte den Kurs aber nicht besser. Jetzt waren die Damen an der Reihe. Leider konnte die Titelverteidigerin Hanka Kupfernagel aus gesundheitlichen Gründen nicht an den Start gehen. Aus Schleswig-Holstein gingen Suse Rautenberg von der Uetersener SG und Naima Wiczorreck vom RSC Kattenberg ins Rennen. Dadurch, dass der Kurs immer tiefer wurde, häuften sich die Fehler der Fahrerinnen. So kam es immer wieder zu Führungswechsel an der Spitze, was das Rennen für die Zuschauer natürlich sehr spannend machte. Siegerin wurde Trixi Worrack aus Cottbus vor Sabrina Schweizer aus Wangen und Lisa Heckmann aus Erbach. Suse beendete das Rennen als 18., Naima belegt Platz 26.

Zum Showdown kam es im letzten Rennen der Männer Elite. Zwischenzeitlich waren die Zuschauerzahlen doch deutlich angestiegen. Am Start war alles, was Rang und Namen in der deutschen Crosser-Szene hat. Aus Schleswig-Holstein gingen Jan Büchmann von der RG

Wedel und unsere Paradiesvogel Thorben Wölki, auch bekannt als Toni Carboni, von der RV Trave ins Rennen. Jan erwischte einen sehr guten Start und war von Anfang an in der 8-köpfigen Spitzengruppe vertreten. Diese lieferte sich in den ersten paar Runden einen spannenden Kampf um die Plätze. Zur Halbzeit des Rennens setzten sich die beiden Profis Philipp Walsleben und Marcel Meisen ab. Jetzt ging der Kampf um die Bronzemedaille erst richtig los. Ole Quast, Jan Büchmann und der amtierende deutsche Meister Christoph Pfingsten lieferten sich packende Duelle. In der vorletzten Runde konnte sich Christoph Pfingsten dann doch entscheidend absetzen. Eingangs der letzten Runde erwischte Ole Quast die Defekthexe, so dass Jan Büchmann an ihm vorbeiziehen konnte und den Vorsprung bis ins Ziel verteidigte. Dieser 4. Platz ist insofern etwas Besonderes, da alle vor ihm platzierten Fahrer mit Profiverträgen ausgestattet sind und sich somit voll auf dem Radsport konzentrieren können. Thorben beendete als 31. von 70 gestarteten Fahrern.

Diese Veranstaltung hat mir mal wieder gezeigt, dass die Ausrichtung einer Deutschen Meisterschaft keine Hexerei ist. Gerne würde ich in den nächsten Jahren so eine Meisterschaft auch mal nach Schleswig-Holstein holen. Die Voraussetzungen sind auf jeden Fall gegeben.

Stephan Sturm

Montag, 14. Januar 2013